

## Medieninformation

NR. 391/2018

## Volkswagen Group China baut weltweit erstes Produktionswerk nur für MEB-Fahrzeuge

- In der neuen Fabrik von SAIC VOLKSWAGEN in Anting, Shanghai, werden ab 2020 reine E-Fahrzeuge auf Basis des von der Marke Volkswagen vorgestellten Modulare E-Antriebs-Baukastens (MEB) und Batteriesysteme produziert
- Zuerst wird in China ein SUV der Marke Volkswagen vom Band laufen
- Dr. Herbert Diess: „Mit dem Bau des ersten, speziell auf die MEB Produktion ausgerichteten Werkes öffnen wir zusammen mit unserem langjährigen Joint Venture SAIC VOLKSWAGEN ein neues Kapitel in der Chinesischen Autoindustrie. Wir stärken unsere Offensive auf dem schnell wachsenden E-Fahrzeug-Markt in China.“
- Ausrichtung des Fertigungsnetzwerkes auf „Industrie 4.0“-Standard erhöht Effizienz, Automatisierungsrate und Produktionskapazität des Werkes

Shanghai, 19. Oktober 2018 – Volkswagen Group China treibt die Elektrifizierung auf dem weltweit größten Markt für E-Fahrzeuge voran. In Anting erfolgte nun der Spatenstich von SAIC VOLKSWAGEN für die Errichtung des konzernweit ersten, speziell auf den Bau von MEB-Fahrzeugen ausgerichteten Werkes. Die Produktion startet ab 2020 mit einem SUV der Marke Volkswagen. Anting und das in diesem Sommer eröffnete FAW-Volkswagen Werk im chinesischen Foshan werden damit unmittelbar nach dem deutschen Standort Zwickau in die Produktion von E-Fahrzeugen auf MEB-Basis einsteigen.



Vorstandsvorsitzender Herbert Diess bei der Grundsteinlegung für das neue MEB-Werk im chinesischen Anting (Shanghai).



Überblick über alle Werke in China

# VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

---

„Mit dem MEB werden wir unseren chinesischen Kunden hochmoderne E-Autos anbieten. Der Volkswagen Konzern setzt gemeinsam mit seinen Joint Venture Partnern in China konsequent auf nachhaltige Mobilität und treibt damit den Strukturwandel in der Automobilindustrie weltweit voran. Das ist ein weiterer Beleg für die große Bedeutung des chinesischen Marktes für den gesamten Volkswagen Konzern“, sagte Diess, Vorstandsvorsitzender des Volkswagen Konzerns.

Das neue Werk wird in Anting, Shanghai, dem Hauptstandort von SAIC VOLKSWAGEN errichtet. Die Ausrichtung des Fertigungsnetzwerkes hebt Automatisierung und Effizienz auf modernste Standards und setzt konsequent auf Industrie 4.0. Durch den Einsatz von insgesamt 1.400 Industrie 4.0-Roboter und Zukunftstechnologien wie künstliche Intelligenz, Augmented Reality und Virtual Reality wird die Fabrik zu einer hochdigitalisierten Produktionsstätte. Auf 610.000 Quadratmetern bietet das Werk von Pressanlagen über Erprobungsstrecken bis hin zur Montage von Batteriesystemen eine Vielzahl an Betriebsbereichen. Mit besonderem Fokus auf Wasserreinhaltung, Energieeinsparung und der Reduktion von Kohlendioxid sorgen insgesamt 27 umweltfreundliche Technologien für eine nachhaltige Produktion in Anting.

Die Produktion startet im Jahr 2020 mit einer geplanten jährlichen Produktionskapazität von 300.000 Fahrzeugen. Die Fabrik wird verschiedene neue E-Fahrzeuge von SAIC VOLKSWAGEN sowie Batteriesysteme produzieren. Das erste dort produzierte Auto, ein Volkswagen SUV auf MEB-Basis, wird im Jahr 2020 vorgestellt. Mit der neuen Fabrik in Anting unterstreicht SAIC VOLKSWAGEN direkt an seinem Hauptstandort in Shanghai die konsequente Umsetzung der Volkswagen Group E-Mobility Strategie in China.

Die in Anting produzierten E-Autos basieren auf dem Modularen E-Antriebs-Baukasten (MEB), der ersten rein elektrischen und modularen Plattform von Volkswagen für Autos in Massenproduktion. Sie ist von Anfang an kompromisslos auf Elektro ausgelegt und schöpft die Möglichkeiten dieser Technologie optimal aus. So bieten MEB-Fahrzeuge ein dynamischeres Design, deutlich mehr Platz, eine erhöhte Reichweite und völlig neue digitale Services.

Der Volkswagen Konzern treibt mit der Roadmap E seine äußerst ambitionierte Elektro-Offensive voran. Bis 2025 kommen weltweit 50 reine E-Autos auf den Markt, jedes vierte Neufahrzeug soll dann rein elektrisch betrieben werden.

China als führender E-Fahrzeug-Markt spielt für Volkswagen dabei eine zentrale Rolle. Die Eröffnung eines zweiten FAW-Volkswagen Werks in Foshan war ein weiterer Meilenstein. Durch die Erweiterung im Juni 2018 hat sich die Produktionskapazität in Foshan von 300.000 auf 600.000 Fahrzeuge jährlich erhöht. Neben neuen SUV Modellen von Volkswagen und Audi werden die dort gefertigten Fahrzeuge nach und nach elektrifiziert. Bis 2020 soll dort auch die Fertigung von Fahrzeugen auf MEB-Basis und von MEB-Batteriesystemen aufgenommen werden. Ende Mai 2018 lief ebenfalls die Produktion von Volkswagen Modellen im FAW-Volkswagen Werk Qingdao an. Die flexible Produktion ermöglicht die Fertigung von Modellen mit Verbrennungsmotor und Elektroantrieb auf derselben Produktionslinie. Außerdem wird FAW-Volkswagen dort die Produktion von Batteriesystemen für die MQB-Plattform aufnehmen.

# VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



## Volkswagen Group China | PR & Communications

**Kontakt Dr. Christoph Ludewig**

**Telefon +86 10 6531 5482**

**Mail [christoph.ludewig@volkswagen.com.cn](mailto:christoph.ludewig@volkswagen.com.cn) | [www.volkswagen-newsroom.com](http://www.volkswagen-newsroom.com)**



---

### Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 642.292 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.170 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2017 wurden die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen auf 10,741 Millionen (2016: 10,297 Millionen) gesteigert. Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,1 Prozent. In Westeuropa stammen 22,0 Prozent aller neuen Pkw aus dem Volkswagen Konzern. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2017 auf 231 Milliarden Euro (2016: 217 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 11,6 Milliarden Euro (2016: 5,4 Milliarden Euro). Der Volkswagen Konzern ist in China mit 12 Marken vertreten und hat dort seit Marktantritt mehr als 35 Mio. Fahrzeuge ausgeliefert. Allein im Jahr 2017 lag der Absatz bei 4,18 Mio. Fahrzeugen - das entspricht einem Plus von 5,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Strategisch wandelt sich die Volkswagen Group China vom reinen Automobilhersteller zu einem Anbieter nachhaltiger Mobilität.

### Über die Volkswagen Group China:

Der Volkswagen Konzern ist in China mit 12 Marken vertreten und hat dort seit Marktantritt mehr als 35 Mio. Fahrzeuge ausgeliefert. Allein im Jahr 2017 lag der Absatz bei 4,18 Mio. Fahrzeugen - das entspricht einem Plus von 5,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Strategisch wandelt sich die Volkswagen Group China vom reinen Automobilhersteller zu einem Anbieter nachhaltiger Mobilität.

Das Unternehmen kann in China auf eine lange Historie zurückblicken: 1984 gründete der Volkswagen Konzern mit SAIC Volkswagen sein erstes Joint Venture in China. Im Jahr 1990 folgte mit FAW-Volkswagen ein weiteres Joint Venture in Changchun. Ein drittes Joint Venture mit dem chinesischen Hersteller JAC kam für die Entwicklung und Produktion von Elektrofahrzeugen im Jahr 2017 dazu.

Die Volkswagen Group China beschäftigt über 100.000 Angestellte und fertigt an 24 Produktionsstandorten Komponenten und Fahrzeuge. Rund 3.000 Händler mit 380.000 Mitarbeitern haben im Jahr 2017 in der Volksrepublik mehr als 170 verschiedene Modelle des Konzerns verkauft. Mit einem Marktanteil von 17,5% war die Volkswagen Group China im Jahr 2017 führend im chinesischen Pkw-Markt.